

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **07.11.2006**, 17:02 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann , Frau Sybille Benning , Herr Dr. Gerhard Bonn für Herrn Günter Schulze Blasum, Herr Heinz Georg Buddenbäumer , Herr Edgar Drüge , Herr Ludger Kiekenbeck , Herr Horst Kisnat , Herr Karl Kleine-Wilke ,

von der SPD-Fraktion

Frau Marie-Luise Dunker für Frau Hedwig Chudziak, Frau Marianne Hopmann für Herrn Holger Wigger, Herr Karsten Rahn , Herr Ludger Steinmann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Bernhard Leuters , Herr Jörn Möltgen , Herr Wolfgang Wiemers für Herrn Wilhelm Breitenbach,

von der FDP-Fraktion

Herr Wolfgang Klein ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Wulf Greiling , Herr Harald Nölle für Herrn Wolfgang Bensberg, Herr Andre Wolf ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams , Herr Hartmut Bartmann , Herr Gerd Bertling , Herr Heinrich Bruns , Herr Fritz Burrichter , Herr Dr. Ingo Deitmer , Herr Benno Fritzen , Herr Michael Grimm , Herr Harald Koops , Herr Dr. Jürgen Langenberg , Herr Gerhard Löhr , Herr Jörg Michel , Herr Andreas Pott , Herr Kersten Scharf , Herr Achim Specht , Herr Reimer Stoldt , Herr Ulrich Zelke ,

für die Schriftführung

Frau Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Herr Wolfgang Bensberg , Herr Markus Böckelmann , Frau Susanne Bockeloh , Herr Wilhelm Breitenbach , Frau Hedwig Chudziak , Frau Gabriele Giese , Herr Günter Schulze Blasum , Herr Holger Wigger ,

Gäste:

Herr Thomas Reichelt, Herr Richard Terborg, die Herren Decker, Tewes und Reckert von der Feuerwehr;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 07.11.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz und Baumaßnahmen |
| <u>V/0835/2006</u>
IV | 4.1. | Vorbereitung eines Organisations- und Betriebskonzeptes für die Bäderlandschaft in Münster |
| <u>V/0651/2006</u>
V | 4.2. | Errichtungsbeschluss- Bauliche Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Hiltrup - West zur Einrichtung einer u 3 Gruppe |
| <u>V/0816/2006</u>
VI | 4.3. | Errichtungsbeschluss zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Angelmodde der Freiwilligen Feuerwehr Münster |
| <u>V/0852/2006</u>
VI | 4.4. | Teilnahme am Europäischen Wettbewerb "Entente Florale" |
| <u>V/0758/2006</u>
VI | 4.5. | Münsterstraße K 36
- Baubeschluss - |
| <u>V/0801/2006</u>
VI | 4.6. | Kanalerschließung VBP 502: " Westl. Salzmannstr. / Nördl. Meßkamp" |

<u>V/0798/2006</u> VI	4.7.	Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 501 / westl. Prinz-Claus-Kaserne
<u>V/0797/2006</u> VI	4.8.	Kanalsanierung Havichhorststraße
<u>V/0733/2006</u> VI	4.9.	Knotenpunkt Wienburgstraße/Friesenring (K 6) Knotenpunkt Langemarkstraße/Cheruskerring (K 6) - Baubeschluss -
<u>V/0761/2006</u> VI	4.10.	Kanalsanierung Kerkerinckstraße
<u>V/0806/2006</u> VI	4.11.	Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 474 Angelmodde - Wohngebiet östl. Twenhövenweg
<u>V/0526/2006/1</u> VI	4.12.	Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0018/2005 vom 27.04.2005; Münster-Stadt des Pferdesports Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 19.05.2005
<u>V/0704/2006</u> VI	4.13.	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Brandbekämpfung, Zivilschutz, Großschadensabwehr - Aufgabe von Einsatzfunktionen
<u>V/0762/2006</u> VI	4.14.	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 - 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Flächenoptimierung bei der Bereitstellung von Gebäuden im Immobilienvermögen der Stadt Münster
<u>V/0739/2006</u> VI	4.15.	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen - Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussagen und möglichen Konsolidierungspotentialen aus dem interkommunalen Vergleich
<u>V/0715/2006</u> VI	4.16.	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Friedhöfe - Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussagen und möglichen Konsolidierungspotentialen aus dem interkommunalen Vergleich
<u>V/0680/2006</u> III	4.17.	Sachstandsbericht "Neues Verkehrsteuerungssystem und Modellachse Albersloher Weg"
<u>V/0703/2006</u> III	4.18.	Roteinfärbung von Radfahrerfurten
	5.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	6.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Klein beantragt, den TOP 4.3 des öffentlichen Sitzungsteils, Vorlage an den Rat, Nr. V/0816/2006, „Errichtungsbeschluss zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Angelnmodde der Freiwilligen Feuerwehr Münster“ wegen noch bestehenden Beratungsbedarfs in die nächste Sitzung am 05.12.2006 zu schieben und heute nur den Bericht der Verwaltung zu hören.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt.

(Anm.: Der Antrag wurde unter TOP 3 des öffentlichen Sitzungsteils gestellt)

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann wird festgelegt, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.3, 4.4 und 4.10 sowie zu 4.13 bis 4.17 des öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Mitarbeitern der Verwaltung erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Abrechnung von KAG-Beiträgen

Aus Anlass eines gerade erschienenen Zeitungsartikels zu den Abrechnungsmodalitäten des Tiefbauamtes verweist Herr Grimm auf ein aktuelles Gerichtsurteil des Verwaltungsgerichtes Münster, wonach der Stadt Münster bezüglich der Abrechnung von KAG-Beiträgen in vollem Umfang Recht gegeben wurde.

Der Ausschuss bedankt sich für die Information.

2.2 Neue Dezernatszuordnung

Herr Bartmann führt aus, dass an den Fachausschusssitzungen des Rates jeweils ein(e) Dezernent(in) teilnehmen soll. Nach dem neuen Dezernatsverteilungsplan, der morgen im Rat beraten wird, ist im Rahmen der vorläufigen Gremienvertretung durch Beigeordnete Herr Stadtdirektor Schultheiß für den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vorgesehen. Herr Stadtdirektor Schultheiß wird im Regelfall auch an den Sitzungen des AUB teilnehmen. Aufgrund von Terminüberschneidungen wird dies wahrscheinlich jedoch nicht bei jeder Sitzung möglich sein. Weiterhin teilt Herr Bartmann mit, dass Herr Schultheiß ihn als seinen internen Vertreter für den Bereich Planen und Bauen gebeten hat, im Verhinderungsfall an den Sitzungen teilzunehmen. Für die heutige Sitzung lässt Herr Stadtdirektor Schultheiß sich entschuldigen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen dankend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einbringen von Eingaben**

(Siehe auch TOP 1 der 19. öffentlichen Sitzung vom 07.11.2006).

Der vor der Sitzung verteilte Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vom 07.11.2006 zur Vorlage an den Rat, Nr. V/0835/2006 „Vorbereitung eines Organisation- und Betriebskonzeptes für die Bäderlandschaft in Münster“ wird eingebracht und unter TOP 4.1 des öffentlichen Sitzungsteils mit behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Umweltschutz und Baumaßnahmen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0835/2006****Vorbereitung eines Organisations- und Betriebs-
konzeptes für die Bäderlandschaft in Münster**

(Siehe TOP 3 der 19. öffentlichen Sitzung vom 07.11.2006).

Herr Leuters begründet den heute zur Vorlage eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL vom 07.11.2006 und bitte den Ausschussvorsitzenden, hierüber punktweise abstimmen zu lassen. Nach anschließender, kontroverser Diskussion zur Vorlage und zum Änderungsantrag kündigt Herr Rahn für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zur morgigen Ratssitzung an.

Herr Baumann lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen:

Danach wird

- o Punkt 2 des Antrages mit 8 Gegenstimmen der CDU und 1 Gegenstimmen der FDP bei 4 Ja-Stimmen der SPD und 3 Ja-Stimmen der GAL mehrheitlich abgelehnt
- o Punkt 9 des Antrages mit 8 Gegenstimmen der CDU und 1 Gegenstimmen der FDP bei 4 Enthaltung der SPD und 3 Ja-Stimmen der GAL mehrheitlich abgelehnt
- o Punkt 10 des Antrages mit 8 Gegenstimmen der CDU und 1 Gegenstimmen der FDP bei 4 Ja-Stimmen der SPD und 3 Ja-Stimmen der GAL mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage bei 4 Enthaltungen der SPD und 3 Enthaltungen der GAL einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

- 1 Der Rat nimmt den weiteren Verfahrensstand auf Basis der Vorlagen V/0397/2005 „Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft“ und V/0844/2005 „Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Verfahren“ zur Kenntnis.
- 2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die beschlossenen Umsetzungsschritte zur Modernisierung der Bäder im Grundsatz über zwei Verfahrenswege möglich ist:

- 2.1 Im Wege der Selbsterstellung durch die Stadt Münster bezogen auf Planung, Bau, Finanzierung und Bauunterhaltung und
 - 2.2 Im Wege eines PPP-Modells, sei es als FM-Modell (Facility-Management) oder in der PPP – Komplettvariante.
- 3 Der Rat nimmt vor diesem Hintergrund das als Anlage 1 beigefügte Gutachten der Firma Ernst & Young zur zukünftigen Entwicklung der Bäderlandschaft in Münster und die darin vorgestellten Organisationsmodelle für die münsterschen Bäder zur Kenntnis sowie die darin geäußerte Empfehlung für ein FM2-Modell mit optionalem Ausbau zu einem kompletten PPP.
 - 4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass – wenn den Empfehlungen des Gutachters gefolgt wird – bei Eintritt in ein entsprechendes PPP-Verfahren mit den im Begründungsteil angeführten Umsetzungsschritten und Zeitabfolgen zu rechnen ist.
 - 5 Der Rat beschließt, dass für das Freibad Hiltrup die Planungen, unabhängig welches Verfahren nach der Markterkundung weitergeführt wird, bereits jetzt durch die Verwaltung begonnen werden, um sicherzustellen, dass bereits nach der Freibadsaison 2007 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Sollte es zu einem "FM-Paket" kommen, wird dies in das Verfahren als Vorleistung der Stadt integriert.
 - 6 Der Rat nimmt den als Anlage 2 beigefügten Zeitbedarf für die Sanierung und Attraktivierung der Bäder zur Kenntnis.
 - 7 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der bisherige steuerliche Querverbund (bezüglich der Kapitalertragsteuer), der eine Verrechnung der Verluste des städtischen Bäderbetriebs mit den Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Münster GmbH an die Stadt und damit eine verringerte Steuerzahlung des „Konzerns Stadt“ ermöglichte, nach Auskunft der Finanzverwaltung ab 2007 nicht mehr gelten wird. Die Aufhebung des steuerlichen Querverbundes ist nicht Ausfluss des vom Rat beschlossenen Bäderkonzeptes, sondern liegt in einer geänderten Auffassung der Finanzverwaltung begründet.
 - 8 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass – unabhängig von dem letztendlich gewählten Verfahren und dem Organisationsmodell – zunächst vollständig die notwendigen Finanzmittel für die Jahre 2006 und 2007 über den Nachtragshaushaltsplan 2006 bereitgestellt werden.
 - 9 Der Rat der Stadt Münster beschließt, dass sowohl das Freibad Stapelskotten erhalten bleibt und auch das Freibad Coburg weiterhin von der Stadt finanziell unterstützt wird. Beide Bäder werden in die weiteren Verfahrensschritte einbezogen. Der Antrag von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion wird damit aufgegriffen.
 - 10 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung, auf der Basis der Empfehlung der Firma Ernst & Young, für ein sogenanntes „FM2-Modell“ ggf. verknüpft mit einem vollständigen PPP, ein Markterkundungsverfahren eingeleitet hat. Im Rahmen des Markterkundungsverfahrens soll ermittelt werden, ob und inwieweit ein Interesse privater Investoren und Betreiber an Planungs-, Bau-/Sanierungs-, Instandhaltungs- und Finanzierungsleistungen und ggf. kaufmännischem Betrieb (PPP-Komplett-Variante) für die münsterschen Bäder gegeben ist.
 - 11 Für den Fall, dass das Markterkundungsverfahren erkennen lässt, dass sich mindestens drei Firmen/Bietergemeinschaften an einer Ausschreibung der Stadt Münster für ein PPP-Modell beteiligen wollen, beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft beim Finanzamt zu stellen und dem Rat einen Beschlussvorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.
 - 12 Die mit Vorlage V/0397/2005 eingesetzte, politisch und verwaltungsseitig besetzte Arbeitsgruppe begleitet die weiteren Umsetzungsschritte.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderliche Gesamtfinanzierung beträgt incl. Freibad Coburg voraussichtlich 25 Mio. Euro. Davon werden über den Nachtragshaushalt 2006 insgesamt 2.150.000 Euro (incl. Verpflichtungsermächtigungen für 2007) bereitgestellt.

Die weiteren Haushaltsveranschlagungen werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2007 vorgenommen.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0651/2006**

**Errichtungsbeschluss- Bauliche Erweiterung der
städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup - West
zur Einrichtung einer u 3 Gruppe**

(Siehe TOP 1 der 18. öffentlichen Sitzung vom 19.09.2006).

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Umbau und der Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West und der damit verbundenen Umstrukturierung einer Regelkindergartengruppe in eine Altergemischte Gruppe (ganztags) zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder zu. (Anlage: Bauliche Erweiterung)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausbauplanung zu entwickeln, die den aktuellen Planungs- und Ausführungsstandards der Stadt Münster entspricht, einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht und eine höchstmögliche Flexibilität in der Nutzung (auch für spätere Zwecke) bietet. Auf dieser Basis sind die Zustimmung zur Planung mit Kostenschätzung und der Baubeschluss mit Kostenvoranschlag herbeizuführen. Das voraussichtliche Kostenvolumen liegt bei rd. 60.000.00 Euro.
3. Zum Stellenplan 2007 werden:
 - 1,0 Stelle Entgeltgruppe 6 (Fachkraft 38,5 Std./Wo.) eingerichtet und
 - 0,25 Stelle Entgeltgruppe 3 (Ergänzungskraft 9,75 Std./Wo) eingespart

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten in Höhe von 13.680,00 Euro im Haushaltsjahr 2007 und in Höhe von 32.820 Euro jährlich ab dem Haushaltsjahr 2008ff werden aus den für das u3-Ausbauprogramm bereitgestellten Mittel (HHSt. 4640.718.0500.7) übernommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die bauliche Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West einmalige Bau- und Einrichtungskosten in Höhe von ca. 60.000,00 € entstehen. Die konkreten Kosten werden im Rahmen der Ausbauplanung ermittelt und im Rahmen der nächsten Beschlussvorlage (Zustimmung zur Planung und Baubeschluss) entschieden.

Betriebsbedingte Mehrkosten entstehen durch das erforderliche zusätzliche Personal (Beschlusspunkt 3) in Höhe von voraussichtlich 32.820,00 € jährlich sowie 3.500 € jährlich im Sachkostenbereich.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Investive Kosten:

Die Mittel in Höhe von 50.000,00 € stehen in der HHSt: 4640.988.0700.2 (Bau- und Zusch. u-3-Programm) zur Verfügung. In der HHSt. 4640.940.0010.5 (Kleinere Um- und Ausbauten an städt. Kitas) stehen 10.000,00 € zur Verfügung.

Betriebskosten:

Die Deckung für die betriebsbedingten zusätzlichen Personalkosten steht in der HHSt. 4640.718.0500.7 (Maßnahmen im Rahmen des u-3-Programms) zur Verfügung.

Einnahmen:

Das Land NRW hat ein Sonderprogramm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen – Aktionsplan „Frühe Förderung von Kindern“ aufgelegt und will hierdurch dazu beitragen, dass bestehende „Herausforderungen bewältigt und neue Projekte initiiert werden können“.

Demnach können Baumaßnahmen und Ausstattungen gefördert werden, vor allem dort, wo ein Rückgang der Kinderzahlen zurzeit nicht stattfindet. Es sollen mit diesen Maßnahmen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Aufnahme von Kindern im Alter von unter drei Jahren ermöglicht werden kann.

Die Stadt Münster hat die beabsichtigte Baumaßnahme in der Städtischen Kindertageseinrichtung Hiltrup-West zur Förderung angemeldet. Ein Bescheid steht seitens des Landes noch aus.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0816/2006**
Errichtungsbeschluss zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Angeldomde der Freiwilligen Feuerwehr Münster

(Siehe TOP 1 der 19. öffentlichen Sitzung vom 07.11.2006).

Herr Fritzen erläutert die Vorlage und gibt dem Ausschuss die Schnellmeldung aus der Sitzung der Bezirksvertretung Münster Südost vom 31.10.2006 wie folgt weiter:

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme (CDU), dem Rat zu empfehlen, in den Beschlussvorschlag der Vorlage einen Haushaltsvorbehalt aufzunehmen und Ziffer 4 des Beschlussvorschlages der Vorlage wie folgt zu ändern (Änderung in Fettschrift bzw. gestrichen):

*Die erforderlichen Mittel werden ~~wie folgt im~~ **vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan 2007, Finanzplan und Investitionsprogramm 2006-2010 wie folgt** zur Verfügung gestellt.....“*

Desweiteren wurde die Verwaltung gebeten, im weiteren Beratungsverlauf der Vorlage deutlich zu machen, warum der ABC-Erkundungskraftwagen in Angeldomde stationiert werden soll.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig (bei einer Enthaltung FDP), dem Rat die Annahme des folgenden, geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen (Änderungen in Fettschrift bzw. gestrichen):

1. *Die Stadt Münster erweitert und saniert das bestehende städtische Feuerwehrgerätehaus in Angeldomde. Die Sanierung wird aufgrund des Baujahres 1970 erforderlich. Die Erweiterung umfasst folgendes Raumprogramm:*

a)	<i>Erweiterung der Fahrzeughalle um eine Fahrzeugbox für zwei hintereinander angeordnete Fahrzeuge einschließlich Materiallager</i>	<i>ca. 80 m²</i>
b)	<i>Umkleide- und Duschbereiche für Frauen und Männer</i>	<i>ca. 55 m²</i>
c)	<i>getrennte WC-Bereiche für Frauen und Männer</i>	<i>ca. 20 m²</i>
d)	<i>Unterrichtsraum mit kleiner Teeküche</i>	<i>ca. 60 m²</i>
e)	<i>Jugendfeuerwehrraum</i>	<i>ca. 25 m²</i>
f)	<i>Büro für die Leitung des Löschzuges mit Kommunikationstechnik</i>	<i>ca. 15 m²</i>
g)	<i>Lehrmittelraum</i>	<i>ca. 4 m²</i>

2. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung zur Planung mit Kostenschätzung nach DIN 276 und eine Folgekostenermittlung sowie den Baubeschluss sobald wie möglich herbeizuführen.*

3. *Es wird zur Kenntnis genommen, dass voraussichtlich Investitionskosten in Höhe von 550.000,00 Euro entstehen.*
4. *Die erforderlichen Mittel werden ~~wie folgt im~~ **vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan 2007, Finanzplan und Investitionsprogramm 2006 - 2010 wie folgt** zur Verfügung gestellt:*

Ausgaben				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag/ Euro	Bemerkung
1300.940.1000.4	Bauk. Grundsa- nierung Geräte- häuser FF	2006	35.000	Eingestellt in den Nachtragshaushalt 2006
		2007	475.000	
		2008	40.000	

Herr Fritzen kündigt eine entsprechende Ergänzungsvorlage für die weitere Beratung an.

Zur Notwendigkeit der Stationierung des ABC-Erkundungskraftwagens (ABC-ErkKW) im Feuerwehrgerätehaus (FGH) Angelmodde führte Herr Fritzen aus, dass dies aufgrund taktischer und organisatorischer Gründe notwendig sei. Der Stadt Münster wurden durch das Innenministerium des Bundes zwei ABC-ErkKW zugewiesen. Das erste Fahrzeug ist bereits im Nordwesten des Stadtgebietes beim Löschzug Gievenbeck stationiert. Aus taktischen Gründen sei nun die Stationierung des zweiten ABC-ErkKW im Südosten sinnvoll.

Von den 20 Löschzügen im Stadtgebiet hatten sich nur die Löschzüge Gievenbeck und Angelmodde bereit erklärt, die umfangreiche Sonderausbildung zusätzlich zu übernehmen und die ständige Verfügbarkeit des ABC-ErkKW zu gewährleisten.

Freie Einstellplätze bestehen in keinem der FGH der Feuerwehr Münster, so dass an jedem Standort eine Erweiterung des FGH notwendig würde.

Auf Antrag von Herrn Klein wird die Vorlage wegen noch bestehenden Beratungsbedarfs einvernehmlich in die nächste AUB-Sitzung geschoben.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0852/2006	Teilnahme am Europäischen Wettbewerb "Entente Florale"
---	---

Herr Leuters bittet die Verwaltung, sich ggf. rechtzeitig an die Politik zu wenden, wenn die Haushaltsmittel absehbar nicht reichen werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Jury des Wettbewerbes „Entente Florale – Eine Stadt blüht auf“ Münster als deutschen Teilnehmer beim Europäischen Wettbewerb ausgewählt hat.
2. Der Rat stimmt dem Konzept für die Teilnahme am Europäischen Wettbewerb zu.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 100.000 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1401	Leitender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall	2006/2007	20.000	Budget Amt 67
		2006	40.000	Nachtrag 2006
		2007	40.000	Zusätzliche Bereitstellung durch Amt 20

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0758/2006**

**Münsterstraße K 36
- Baubeschluss -**

Herr Grimm informiert den Ausschuss darüber, dass die Bezirksvertretung Münster-Südost in ihrer Sitzung am 31.10.2006 einstimmig beschlossen hat, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages (Änderung in Fettschrift) zu empfehlen:

„Die Münsterstraße K 36 wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9515 Blatt 1(2) vom 11.09.2006 ausgebaut. **Zusätzlich zu dieser Planung wird für eine bessere Erreichbarkeit der Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs in diesem Bereich und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der südwestlichen Seite der Münsterstraße zwischen den Einmündungen der Straße „Wolbecker Windmühle“ auf öffentlichem Grund entlang der Grundstücksgrenze ein Gehweg angelegt.“**

Daraufhin beschließt der Ausschuss die Vorlage in der geänderten Beschlussfassung der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 31.10.2006 einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Münsterstraße K 36 wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9515 Blatt 1(2) vom 11.09.2006 ausgebaut. **Zusätzlich zu dieser Planung wird für eine bessere Erreichbarkeit der Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs in diesem Bereich und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der südwestlichen Seite der Münsterstraße zwischen den Einmündungen der Straße „Wolbecker Windmühle“ auf öffentlichem Grund entlang der Grundstücksgrenze ein Gehweg angelegt.**

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 860.000 €.

Es entstehen Folgekosten für die Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in Höhe von 4.000 Euro pro Jahr.

Es entstehen Folgekosten für die Unterhaltung der Beleuchtung in Höhe von 2.530,99 Euro pro Jahr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6304.950.1150.0	Bauk.St. GG östlich Münster- straße	2006	500.000	(VE 2007) 500.000 Auf diese Maßnahme entfallen 860.000€
		2007	500.000	
		2008	0	
		2009	0	
		In späte- ren Haus- haltsjah- ren	1.880.000	
Insgesamt:			2.880.000 €	860.000 €

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0801/2006**
**Kanalerschließung VBP 502: " Westl. Salzmannstr.
/ Nördl. Meßkamp"**
Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.**Beschlussvorschlag:**

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau und der Übernahme des vom Ingenieurbüro nts, Münster, aufgestellten Entwurfes und den Kanalerschließungsarbeiten zu. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Durchführungsvertrag (derzeit in Verhandlung) abgeschlossen wird.

Kosten/Folgekosten

Die Baumaßnahme wird von der MR Wohnungsbau GmbH / Recke, auf Grundlage eines noch abzuschließenden Durchführungsvertrages durchgeführt und finanziert. Entwässerungsbeiträge sollen vertragsmäßig nicht erhoben werden.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0798/2006**
**Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 501 / westl.
Prinz-Claus-Kaserne**
Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.**Beschlussvorschlag:**

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau und der Übernahme des vom Ingenieurbüro nts, Münster, aufgestellten Entwurfes und den Kanalerschließungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baumaßnahme wird von der AS Wohnbau GmbH / Münster, auf Grundlage des Erschließungsvertrages vom 23.08.2006 durchgeführt und finanziert. Entwässerungsbeiträge werden vertragsmäßig nicht erhoben.

Das Tiefbauamt beteiligt sich an dem finanziellen Mehraufwand in Höhe von 20.000 € zur Verlegung eines Regenwasserkanal DN 800 statt DN 600.

Die erforderlichen Mittel stehen wie folgt im Haushaltsplan 2006 zur Verfügung:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0500.7	Bauk. Sonstige Erschließungs-Kanal-Neubauten	2006	20.000	350.000, HH-Ansatz 2006 (weitere Maßnahmen)

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0797/2006**

Kanalsanierung Havichhorststraße

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 300.000 Euro geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7001.950.3002.2	Bauk. Kanalsanierung Ostviertel	2007	300.000	500.000, HH-Ansatz 2007 (weitere Maßnahmen)

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0733/2006**

**Knotenpunkt Wienburgstraße/Friesenring (K 6)
Knotenpunkt Langemarkstraße/Cheruskerring (K 6)
- Baubeschluss -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Knotenpunkt Wienburgstraße/Friesenring (K6) wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9530 Blatt 1(1) vom 01.09.2006 und
2. der Knotenpunkt Langemarkstraße/Cheruskerring (K6) wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9534 Blatt 1(1) vom 01.09.2006 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen zusammen ca. 69.200 €.

Der Umbau des Knotens Wienburgstraße/Friesenring (K6) beträgt ca. 50.500 € und der Umbau des Knotens Langemarkstraße/Cheruskerring (K6) beträgt ca. 18.700 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007-2010 steht.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6310.950.neu0.5	Cheruskerring, Kreuz. Wienb. + Langem.	2006	0	Haushaltsplanentwurf 2007
		2007	70.000	
		In späte- ren Haus- haltsjah- ren	0	
Insgesamt:			70.000 €	70.000 €

Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0761/2006
Kanalсанierung Kerkerinckstraße

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 280.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7001.950.3008.1	Bauk. Kanalsanierung Südviertel	2007	280.000	500.000, HH-Ansatz 2007 (weitere Maßnahmen)

**Punkt 4.11 der Tagesordnung
V/0806/2006**
**Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 474 Angel-
modde - Wohngebiet östl. Twenhövenweg**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt und dem Ingenieurbüro Hahm / Osnabrück aufgestellten Entwurf und den Kanalerschließungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Kanalbaukosten werden insgesamt auf 1.200.000 Euro geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag	Bemerkung
7004.950.1560.9	Bauk. Kan. östl. Twenhövenweg	2007	640 000 €	
		2008	560 000 €	VE in 2007
	Summe I-Plan:		1 200 000 €	

**Punkt 4.12 der Tagesordnung
V/0526/2006/1**
**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-
R/0018/2005 vom 27.04.2005; Münster-Stadt des
Pferdesports
Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom
19.05.2005**

Herr Bartmann weist darauf hin, dass die vorliegende Fachvorlage nicht alle Antragsinhalte er-

füllt. Sie bezieht sich im Wesentlichen nur auf den Fachteil „Konzeption und Ausbau der Reitwege im Stadtgebiet“. Die die Stadtgrenze übergreifende Thematik „Pferd und Touristik“ mit dem Ziel, die Dachmarke „Pferdregion Münsterland“ aufgrund des hohen Entwicklungspotentials stärker für Touristik, Marketing und Wirtschaft zu implementieren, setzt eine intensive regionale Abstimmung voraus. Diese ist zwar eingeleitet, die Meinungsbildung hierzu muss aber noch fortgesetzt werden. Eine angestrebte Fusion der Münsterland Touristik und der Aktion Münsterland ist derzeit noch nicht abgeschlossen, die Umsetzung des „Masterplanes Pferdregion“ sollte hier organisatorisch eingebunden werden. Gleichwohl wollte die Verwaltung die Beratung über den gewissermaßen technischen Fachteil für das Stadtgebiet nicht weiter verzögern. Zu einem späteren Zeitpunkt wird noch eine Gesamtvorlage mit einem Vorschlag für ein Handlungs- und Marketingkonzept zur Förderung und touristischen Vermarktung in der Region erstellt.

Nach Abstimmung beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 4 Nein-Stimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Bericht zum Masterplan „Pferdregion Münsterland“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzeption und den Ausbau des Reitwegenetzes im Stadtgebiet unter Zugrundelegung der bestehenden und durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz entwickelten stadtteilbezogenen Reitwegeplanung sowie des Masterplans „Pferdregion Münsterland“ fortzuführen und das städtische in das überregionale Netz einzubinden.

Kosten/Folgekosten

Kosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Finanzierung der Reitwegekonzeption aus der Umlage zur Reitabgabe sowie der Finanzstelle: 671 0 1301 00 0020 (Reitwege) mit einem Ansatz von 15.000 € zu bestreiten ist.

Ergänzend wird sich die Verwaltung bemühen, weitere Mittel zur Realisierung des Reitwegenetzes durch Sponsoring und Sonderförderungen aus den Bereichen „Ländlicher Raum“ oder ähnlichen Quellen zu akquirieren.

Folgekosten

Folgekosten zur Pflege des städtischen Reitrouthenetzes werden aus der Umlage der Reitabgabe finanziert. Die erforderlichen Mittel werden bei der Bezirksregierung Münster beantragt.

Punkt 4.13 der Tagesordnung V/0704/2006

Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Brandbekämpfung, Zivilschutz, Großschadensabwehr - Aufgabe von Einsatzfunktionen

Im Vorfeld der Behandlung der Tagesordnungspunkte 4.13 bis 4.16 erinnert Herr Bartmann daran, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27.09.2006 die vorliegenden Berichte der Verwaltung zu den interkommunalen Vergleichen zur Kenntnis genommen und sie zur inhaltlichen Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen hat. Im Abschluss daran ist die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften eine zusammenfassende Vorlage mit den Beratungsergebnissen vorzulegen.

Weiterhin bedankt Herr Baumann sich bei der Verwaltung für die im Rahmen der Haushaltskon-

solidierung erstellten Vorlagen.
Abschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.14 der Tagesordnung V/0762/2006	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 - 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Flächenoptimierung bei der Bereitstellung von Gebäuden im Immobilienvermögen der Stadt Münster
--	--

(Siehe TOP 4.13 der 19. öffentlichen Sitzung vom 07.11.2006).

Herr Löhr erläutert anhand von Folien den Städtevergleich und sagt auf Nachfrage von Herrn Rahn zu, diese Unterlagen nach Abschluss der verwaltungsinternen Gespräche den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Anschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.15 der Tagesordnung V/0739/2006	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen - Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussa- gen und möglichen Konsolidierungspotentialen aus dem interkommunalen Vergleich
--	---

(Siehe TOP 4.13 der 19. öffentlichen Sitzung vom 07.11.2006).

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.16 der Tagesordnung V/0715/2006	Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Friedhöfe - Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussagen und möglichen Kon- solidierungspotentialen aus dem interkommunalen Vergleich
--	---

(Siehe TOP 4.13 der 19. öffentlichen Sitzung vom 07.11.2006).

Nach Vortrag von Herrn Bruns und kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.17 der Tagesordnung V/0680/2006	Sachstandsbericht "Neues Verkehrsteuerungssys- tem und Modellachse Albersloher Weg"
--	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.18 der Tagesordnung V/0703/2006	Roteinfärbung von Radfahrerfurten
--	--

Auf Anregung von Herrn Kisnat, ein Farbmateriale zu wählen, welches keine Rutschgefahr in sich birgt, erklärt Herr Grimm, dass das heutzutage verwendete griffige Material diesbezüglich problemlos ist.

Anschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
---------------------------------	--

Es liegen keine Anfragen/ Anträge vor.

Punkt 6 der Tagesordnung	Sonstiges
---------------------------------	------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.46 Uhr.

Ende der Sitzung: 18:47 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung